

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

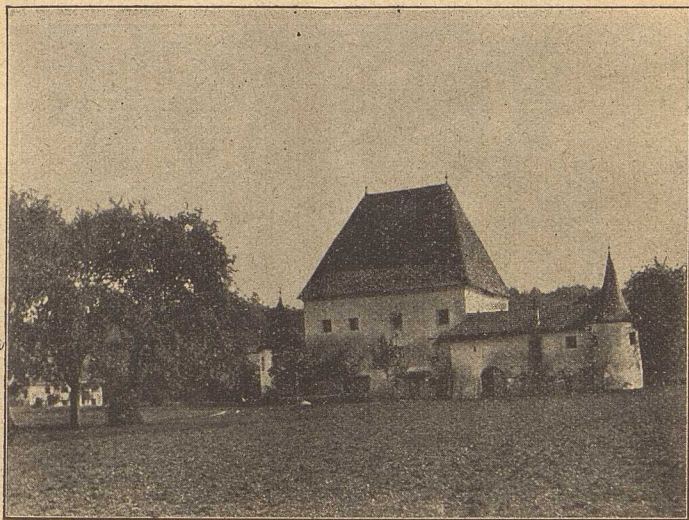
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

seinem Liebling zu unterhalten, ihn zu schaukeln und durch allerlei kleine Tändeleien den immer lustigen Eddi ein herzliches Gelächter zu entlocken.

Besonders mußte ihn ein Anliegen schon längere Zeit nicht zur Ruhe kommen lassen, denn Rosa selbst bemerkte so manchesmal, wie sich oft plötzlich seine eben noch heitere Miene verfinsterte, wie sein Blick drohend nach den hochgelegenen Bergen hinschweifte und er unruhig stampfend von seinem Sitz sich erhob und in ungewöhnlicher Aufregung mit großen Schritten das Zimmer durchmaß. Fast schien es ihr, als ob sie selbst ein Gegenstand seiner geheimen Gedanken sein müsse; denn er konnte es bereits seit einigen Tagen nicht mehr so recht über sich bringen, sie freundlich anzusehen oder gar zuvorkommend anzusprechen; ein dunkles „Etwas“ hielt ihn immer zurück. Sie merkte es und vielleicht selbst sich einer unrechten Tat in ihrem Innern



Schloß Erb bei Friedburg.

Ein alter Ritterbesitz am Riedelbache gelegen. Urkundlich erwähnt 1509. Gründer des Rittergeschlechts Rainer, † 1575. An der Ostseite des Schloßchens ist die Maria Hiltapelle angebaut.

bewußt, bedeckte immer und immer, so oft sich ihre unergründlichen, nichts verratenden Blick zufällig trafen, verlegene, scheue Röthe ihre Wangen.

Das war dem Förster nicht entgangen und daher sein Verdacht, dem er öfter, wenn er so allein im Wald dahinschritt, in lauten Worten Ausdruck verlieh: „Sie muß doch etwas wissen, sie muß doch selber verwickelt sein und so auch meine Güte arg mißbrauchen, aber wehe ihnen, wehe dem kühnen Toni, wehe, wenn ich ihn einmal ertappe!“ Solche und ähnliche Drohungen entrangen sich dann seinen sonst so verschwiegenen Lippen. Als erste und größte Pflicht galt ihm eben: Treue im anvertrauten Berufsgeschäft.“

Eines Tages kam er mehr als sonst zornig und aufgebracht nach Hause. „Graben Rosa,“ sprach er ernst, als diese ihm die Speisen vorsetzte, „nehmts Euch in Acht! Wehe dem Toni, wenn es wahr sein sollte! Ich werde ihn schon einmal erwischen“ und dabei hatte er seinen Blick so durchdringend auf ihr ruhen lassen, daß sie ganz verwirrt die Augen zu Boden schlug. Als er merkte, wie sehr sie diese Worte getroffen und sie, jedenfalls um ihn nur noch mehr zu reizen, erwidern wollte,